

Axel Kruschat Geschäftsführer BUND Brandenburg

Volksinitiative: Keine neuen Tagbaue

–

für eine zukunftsfähige Energieversorgung



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Unterstützer

- Bauernbund Brandenburg
- SLS Serbska Ludowa Strona
- NaturFreunde Brandenburg
- Lacoma e.V.
- Bürgersolarinitiativen
- Grüne Jugend Brandenburg
- Gemeinde Schenckendöbern
- Klingmühl-Theresienhütte e.V.



Was ist eine Volksinitiative?

Volksabstimmungsgesetz (VAGBbg) (1993)

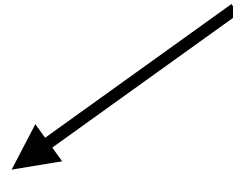
- jeder ist berechtigt seine politische Willensbildung dem Landtag zu unterbreiten
- 20.000 Unterschriften
 - mindestens 18 Jahre
 - mindestens seit einem Monat Hauptwohnsitz in Brandenburg



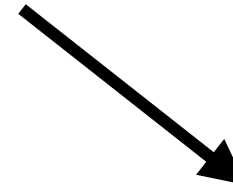
20.000 Unterschriften erreicht!

Landtag muss sich mit dem Inhalt der
Volksinitiative befassen

Spätestens nach 4 Monaten muss der Landtag
eine Entscheidung treffen



Ablehnung



Zustimmung



Wie geht es dann weiter?

Ablehnung durch
den Landtag



Volksbegehren
80.000 Unterschriften
auf den Meldeämtern



Volksentscheid

Es muss eine Mehrheit für den Gesetzentwurf geben und
25 % der Wahlberechtigten müssen zustimmen

Zustimmung durch
den Landtag

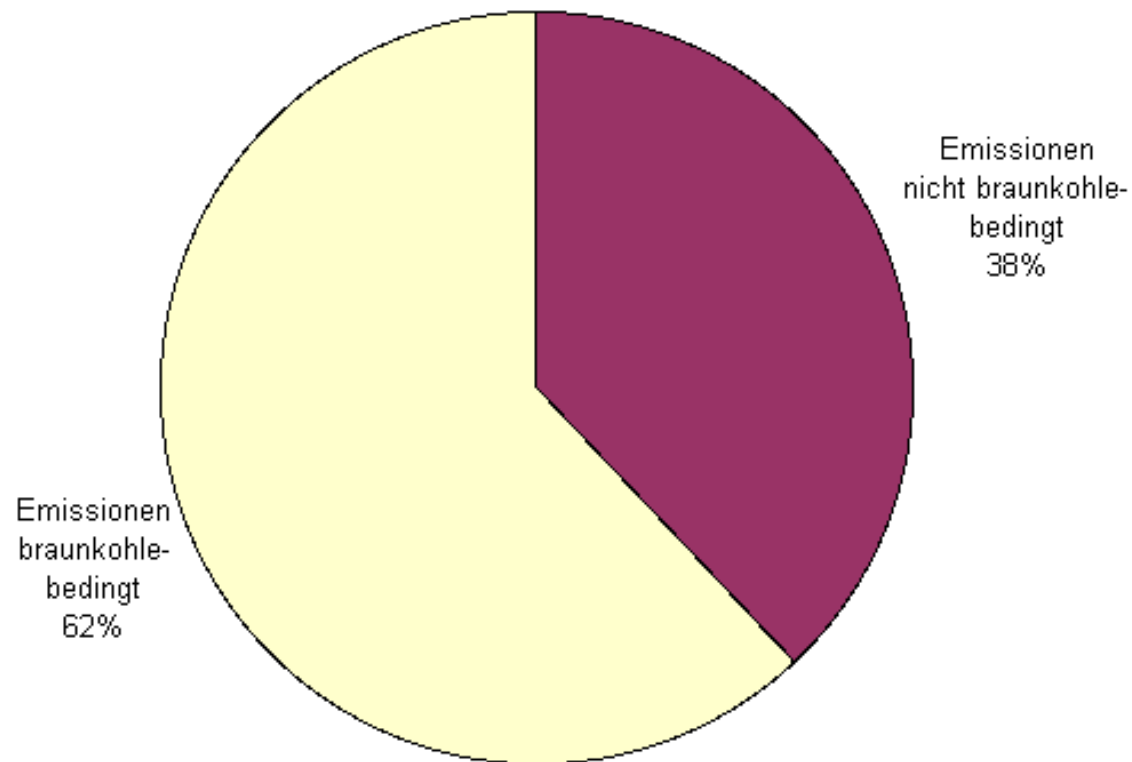


**Vorlage der VI
angenommen**



Warum diese Volksinitiative?

1. Braunkohlenutzung zerstört unser Klima:



Warum diese Volksinitiative?

2. Verwüstung gewachsener Dörfer und der Lausitzer Kulturlandschaft

- Umsiedlungen betroffener Dörfer:
Proschim, Atterwasch, Grabko, Kerkwitz
- Lebensumfeld angrenzender Gemeinden wird nachhaltig beeinträchtigt z.B. Welzow
- Beeinträchtigung der regionalen Wirtschaft (keine Neuinvestitionen)



Warum ein Gesetzentwurf ?

- Nichtinterpretierbarkeit
 - Umsetzbarkeit
 - Erfüllung
- Verbindlichkeit
 - Wenn Volksentscheid gewonnen, dann gilt das Gesetz



Was ist das Ziel des Gesetzentwurfes?

- Schutz der Dörfer vor Abbaggerung
- Schutz der Natur vor Zerstörung
- Wirkungsvoller Klimaschutz

Änderung Landesplanungsrechtes und
Verwaltungsrechtes



Inhalt des Gesetzentwurfes

- Keine weiteren Tagebaue bis auf die bereits genehmigten:

Cottbus Nord

Jänschwalde

Welzow Süd Teilabschnitt I

- Klagerecht für jeden Bürger, falls doch Tagebaue über die bereits genehmigten Tagebaue hinaus genehmigt werden sollen





www.keine-neuen-tagebaue.de

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

